

Spendenübergabe an „Barbarossakinder e. V.“

Die drei Auszubildenden für Büromanagement, Anna Bergner, Chaleen Kauer und Marie-Christin Greco aus der Klasse 12 WBü 1, machten es sich im Rahmen des im Lehrplan vorgegebenen schulischen Projekts zur Aufgabe, Spenden für die „Barbarossakinder“ zu sammeln. Dazu initiierten sie eine Spendenaktion, bei der **bemalte Steine** die Hauptakteure waren. Die Aktion hatte das Motto „Bemalte Steine für einen guten Zweck“.



Die Aktion fand an zwei Tagen in der Vorweihnachtszeit in den Ausbildungsbetrieben der drei Azubis statt: Den Main-Kinzig-Kliniken und dem Kaufhaus Lauber. Gegen eine freiwillige Spende durften sich die Besucher und Kunden Steine und hausgemachte Marmeladen aussuchen. Die Höhe des Spendenbetrages war jedem Spender selbst überlassen. Die Steine bekamen die Auszubildenden von der Facebook-Gruppe „bunte Steine MKK #kinzigsteine“ gespendet. Die Mitglieder haben nach kurzer Kontaktaufnahme und Absprache stolze 219 Steine bemalt und der Gruppe extra für diese Aktion zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gab es circa 20 Marmeladen aus der Oberrodenbacher Hexenküche.



Bei den „Barbarossakinder – Pro Kinderklinik Gelnhausen e. V.“ handelt es sich um einen Förderverein, der die Arbeit der Kinderklinik im Gelnhäuser Krankenhaus unterstützt. Den Auszubildenden liegt der Verein durch bestehende Kooperationen ihrer Ausbildungsbetriebe persönlich am Herzen. So sind sie sehr zufrieden, dass sie mit ihrer Aktion stolze 1.000 Euro für die Barbarossakinder „einsammeln“ konnten.

Die Spendenübergabe fand in der Kinderklinik der Main-Kinzig-Kliniken statt. Neben Bettina Büdel, 1. Vorsitzende der Barbarossakinder, und Dr. Hans-Ulrich Rhodius, Chefarzt der Kinderklinik, waren von den Beruflichen Schulen auch die stellv. Schulleiterin, Frau Claudia Abend, sowie die projektbegleitende Lehrkraft, Frau Marion Sell, anwesend.

Die Auszubildenden bedanken sich bei den zahlreichen Sach- und Geldspendern, für das Engagement jedes einzelnen Mitgliedes der Facebook-Gruppe sowie bei ihren Betrieben und allen Beteiligten.

In Zeiten von Corona finden die Auszubildenden es im Nachhinein doppelt wichtig, die Arbeit des regionalen Krankenhauses und hier insbesondere die der Kinderklinik zu unterstützen.